

Mitte Juli wurden die Gleisanlagen mit Herbiziden besprüht und die nichtbehandelten grasigen Plätze und Böschungen gemäht. Dabei wurde der Pyrenäenstorchschnabel fast vollständig vernichtet. Die anderen Adventivpflanzen überlebten dank ihrer stärkeren Verbreitung im Gelände.

Literatur

HEGI, G.: Illustrierte Flora von Mitteleuropa **4**. München 1923.
Nomenklatur nach

EHRENDORFER, F.: Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas. 2. Aufl. Stuttgart 1973.

Hessischer Floristentag 1981

H. KARAFIAT, Institut für Naturschutz, Darmstadt

Die Jahrestagung der hessischen Floristen fand am 10. April 1981 traditionsgemäß in den Räumen des Instituts für Naturschutz in Darmstadt statt. 62 Teilnehmer fanden sich ein. Die Veranstaltung wurde durch den Institutsleiter, Dr. H. ACKERMANN, eröffnet. Im Verlauf seiner Begrüßungsansprache gedachte man der im letzten Jahre verstorbenen Floristen Prof. Dr. M. KRÜPE (Fulda) und Dr. MALESSA (Bad Nauheim). Dr. ACKERMANN stellte den Tagungsteilnehmern Dr. M. HÖLLWARTH als seinen Nachfolger vor, welcher zu Beginn des Jahres 1982 die Institutsleitung übernehmen wird. Dr. ACKERMANN wird sich von diesem Zeitpunkt an nur noch seinen Aufgaben im Vivarium widmen. Zum Diskussionsleiter wurde Prof. Dr. G. GROSSE-BRAUCKMANN (TH Darmstadt) gewählt.

Begrüßung der Tagungsteilnehmer durch Dr. H. ACKERMANN. Foto: R. KOCH.



Referate

Es sprachen über folgende Themen:

Prof. Dr. WULFARD WINTERHOFF: Alte und neue Erdsternfunde im Flugsandgebiet zwischen Walldorf und Mainz.

Dr. BARBARA STREITZ: Zur Vegetation der Moore bei Wehrda und Großenmoor (Osthessen).

GUSTAV GEIGER: *Calla palustris* auch im Rheingau.

WIELAND SCHNEDLER: Bemerkungen zur Kartierung 1981.

WIELAND SCHNEDLER: Bedrohte Pflanzenarten als Asylbewerber für Hof und Garten.

Prof. Dr. THEODOR GIES: Zur Erhaltung der Pflanzenarten ehemaliger Bauerngärten.

Prof. Dr. THEODOR GIES: Zur Arbeit der Botanischen Vereinigung für Naturschutz in Hessen (BVNH). Ein kurzer Bericht.

Am Schluß des offiziellen Vortragsprogramms überraschte NORBERT GOTTWALD, der älteste Tagungsteilnehmer, die Anwesenden mit einem vorher nicht angekündigten Referat über die Anlage naturnaher Biotope im Garten und beeindruckte die Zuhörer durch seine lebendige Vortragsweise.

Besprechung allgemeiner Fragen

Als Datum des nächsten Hessischen Floristentages wurde der 2. April 1982 vorgeschlagen. Von einer Sommerexkursion wurde diesmal abgesehen und den Tagungsteilnehmern nahegelegt, sich statt dessen an den Exkursionen zur Kartierung der Flora Hessens (Feinraster-Kartierung unter der Leitung von W. SCHNEDLER) zu beteiligen. Organisatorische Einzelheiten dieses Vorhabens und andere Projekte der 1980 gegründeten „Botanischen Vereinigung für Naturschutz in Hessen e.V.“ (BVNH) waren weitere Diskussionsthemen.

Berichte über die hessischen Kartierungsexkursionen 1981

Exkursion am 27. 6. 1981 im Naturraum 351.1 Östlicher Hoher Vogelsberg, Kartierungsfeld 5421/42

Ausgangsort der Kartierungsexkursion war Lanzenhain. Das Kartierungsfeld gliedert sich in erlenreiche Auen- und Quellwälder, Bergahorn-Mischwälder der Blockhalden, Fichten-Aufforstungen, Grünflächen und zum kleineren Teil auch Ackerflächen. Die Höhen Grenzen liegen zwischen 430 und 593 m, die jährlichen Niederschlagsmengen bei ca. 1100 mm. Die mittlere Jahrestemperatur beträgt 7° C. Im Untersuchungsgebiet herrscht meist feinsandiger Lehm vor, seltener Sand und Kies (z. T. anmoorig).

An einem Feldweg südöstlich Lanzenhain wurden Ackerunkräuter und Trivialarten aufgenommen. Auch im Hohen Vogelsberg bieten die Getreideäcker, dank der modernen Chemie, das aus der Ebene gewohnte monotone Bild. Erwähnenswert wäre lediglich auf einem Brachacker *Spergula arvensis* und an einer Wegböschung *Lilium martagon*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Karafiat Helmut

Artikel/Article: [Hessischer Floristentag 1981 56-57](#)